**Antrag auf Förderung einer AIWG-Forschungsgruppe**

|  |
| --- |
| **Antragsberechtigung: Bitte beachten Sie für die Antragstellung die folgenden Hinweise:**  **Antragsberechtigung:**  Antragsberechtigt sind Professor\_innen und promovierte wissenschaftliche Beschäftigte an deutschen Hochschulen (gemeinsam mit einer verantwortlichen Professur) aus dem Fachgebiet islamisch-theologischer Studien oder islamischer Religionspädagogik. Ein Antrag muss von zwei Antragssteller\_innen aus zwei verschiedenen Hochschulen gestellt werden. Zusätzlich kann ein/e dritte/r Antragssteller\_in einer Hochschule im In- und Ausland den Antrag stellen.  **Antragsfrist:** Anträge müssen in elektronischer Form bis zum **16. April 2023** vorliegen. Bitte schicken Sie den Antrag inklusive der erforderlichen Unterlagen in Form einer einzelnen PDF-Datei an: [antrag-fg@aiwg.de](mailto:antrag-fg@aiwg.de) Es wird empfohlen, vor Antragsstellung Kontakt mit der Geschäftsstelle der AIWG aufzunehmen.  **Allgemeine Information:** Die AIWG-Forschungsgruppe wird im Rahmen der Zuwendung des BMBF für Maßnahmen im Rahmen der Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft durchgeführt. Die Umsetzung der AIWG-Forschungsgruppe wird von der AIWG aufgrund einer Vereinbarung zwischen der Goethe-Universität Frankfurt und den beteiligten Hochschulstandorten als gemeinsames Projekt in Auftrag gegeben und von ihr koordiniert. |

1. *Informationen zu den Antragsteller\_innen*

1. Antragsteller\_in

|  |  |
| --- | --- |
| Name: | Akad. Grad: |
| E-Mail: | Tel.: |
| Dienststellung/Tätigkeit: | |
| Institution: | |
| Adresse: | |
|  | |
|  | |
|  | |
|  | |
|  | |
| Adresse privat: | |
|  | |
|  | |
|  | |
|  | |

2. Antragsteller\_in

|  |  |
| --- | --- |
| Name: | Akad. Grad: |
| E-Mail: | Tel.: |
| Dienststellung/Tätigkeit: | |
| Institution: | |
| Adresse: | |
|  | |
|  | |
|  | |
|  | |
|  | |
| Adresse privat: | |
|  | |
|  | |
|  | |
|  | |

3. Antragsteller\_in (optional)

|  |  |
| --- | --- |
| Name: | Akad. Grad: |
| E-Mail: | Tel.: |
| Dienststellung/Tätigkeit: | |
| Institution: | |
| Adresse: | |
|  | |
|  | |
|  | |
|  | |
|  | |
| Adresse privat: | |
|  | |
|  | |
|  | |
|  | |

Angaben zu weiteren Beteiligten oder Unterstützer\_innen des Antrags (optional)

|  |  |
| --- | --- |
| Name: | Akad. Grad: |
| Dienststellung/Tätigkeit: | |
| Institution: | |

|  |  |
| --- | --- |
| Name: | Akad. Grad: |
| Dienststellung/Tätigkeit: | |
| Institution: | |

|  |  |
| --- | --- |
| Name: | Akad. Grad: |
| Dienststellung/Tätigkeit: | |
| Institution: | |

|  |  |
| --- | --- |
| Name: | Akad. Grad: |
| Dienststellung/Tätigkeit: | |
| Institution: | |

1. *Informationen zum Projekt*

|  |
| --- |
| (Arbeits-)Titel des Projekts: |
|  |
| Abstract: Wie lauten das grundlegende Thema und die Fragestellung, die in der Forschungsgruppe behandelt werden sollen und wie soll das Projekt umgesetzt werden? Welche Erkenntnisse werden angestrebt? (maximal 350 Wörter) |
|  |
| Welches Desiderat bzw. welche Sachfrage in Bezug auf die in der Ausschreibung genannten Bereiche möchten Sie angehen? Was ist die aktuelle Sach- oder Wissenslage, an die Sie anknüpfen und welche Resultate bzw. Ziele streben Sie an? (maximal 450 Wörter) |
|  |
| Über welche Umsetzungsschritte und Herangehensweise sollen die Ziele mit den vorhandenen Mitteln realisiert werden? (maximal 250 Wörter) |
|  |
| Benennen Sie konkrete Ideen und Anknüpfungspunkte sowie Zielrichtungen für eine Transferarbeit hin zur Gesellschaft, z.B. muslimische Gemeinschaften, Schulen usw.: |
|  |
| Bitte stellen Sie kurz und verständlich die fachliche Relevanz des Vorhabens für die islamisch-theologischen Studien, insbesondere für die Teildisziplin/en dar, in denen die Forschung verortet wird. |
|  |
| Falls es Vorarbeiten der Beteiligten zu der geplanten Untersuchung gibt, stellen Sie diese bitte ebenfalls kurz dar. |
|  |
| Je nach Schwerpunkt stellen Sie bitte zusammengefasst dar, welchen innovativen Mehrwert die Umsetzung dieses Forschungsvorhabens für die ITS-bezogene fachliche Entwicklung bringt? |
|  |
| Bitte stellen Sie knapp dar, für welche Aufgaben Sie die wissenschaftlichen Mitarbeiterstellen bzw. Honorarkräfte vorsehen und welche Aufgaben bzw. Forschungsfragen die Antragssteller\_innen übernehmen. |
|  |
| Nennen Sie einen möglichen Titel für ein Panel auf dem AIWG Kongress 2026 **und** einen möglichen Titel für die Teilnahme an einem digitalen Workshop der AIWG (Konzeptsskizze ausführlich im Antragstext). |
|  |
| Bitte geben Sie an, wer von den Antragssteller\_innen für die inhaltliche Leitung des Projekts zuständig ist (eine Person). |
|  |
| Bitte fassen Sie kurz zusammen, welche Expertisen die einzelnen Antragssteller\_innen jeweils miteinander über die angestrebte Kooperation verbinden. |
|  |
| Bitte fassen Sie hier zusammen, über welche nachweislichen Vorerfahrungen (entsprechend ersichtlich aus dem Lebenslauf) die Antragssteller\_innen für die inhaltliche Leitung der Umsetzung der Forschungsgruppe verfügen . |
|  |
| Welchen Output werden Sie mit der Forschungsgruppe erzeugen? In welcher Form lässt er sich veröffentlichen? |
|  |
| Bitte führen Sie an, falls projektbezogen zusätzlicher Mittelbedarf über Reise-, Veranstaltungs- und Personalkosten hinaus besteht, z.B. für Publikationen oder digitale Maßnahmen (welche). Eine Kalkulation ist nicht notwendig. |
|  |
| Bitte stellen Sie Konzept und Planung mit der Angabe der Dauer des Projekts zusammenfassend dar (für die Dauer bis zu dreieinhalb Jahren ab Januar 2024. Bitte machen Sie detaillierte Angaben zum Arbeitsprogramm mit Zeitangaben in einem anzuhängenden Arbeitsplan (tabellarisch). |
|  |

**Bitte kreuzen Sie an, in welchem Schwerpunkt das Vorhaben begutachtet werden soll** (Mehrfachnennung möglich).

Textwissenschaftlicher Schwerpunkt

Historischer/soziologischer Schwerpunkt

Systematischer Schwerpunkt

Praktischer und lebensweltlicher Schwerpunkt

Anmerkungen hierzu (optional):

1. *Erforderliche Anlagen zum Antrag*

Vorhabenbeschreibung (etwa 25 Seiten), die u.a. die im Anhang (Merkblatt) genannten Fragen zum Projekt beantwortet

Tabellarisch dargestellter Zeitplan des Vorhabens inkl. Angaben zu Meilensteinen, Colloquien und Halbjahrestreffen der Projektgruppe, Veranstaltungen, (Teil-) Ergebnissicherungen usw.

Detaillierter Finanzierungsplan des Vorhabens auf Basis der Vorlage zum Finanzierungsplan mit einem Erläuterungsblatt

Lebenslauf der antragstellenden Wissenschaftler\_innen.

Mit der Antragsstellung erklären sich die beteiligten Institutionen damit einverstanden, dass die Personen- und Antragsdaten an die zuständigen Personen im Auswahl- und Begutachtungsverfahren vertraulich weitergereicht werden.

Mit untenstehender Unterschrift erklären die Leitungen der genannten Standorte ihr Einverständnis zum eingereichten Projekt.

1. *Unterschriften*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift 1. Antragsteller\_in |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift 2. Antragsteller\_in |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift 3. Antragsteller\_in (optional) |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift (ggf. zuständige/r Professor\_in zu 1) |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift (ggf. zuständige/r Professor\_in zu 2) |

**Leitfragen für die ausführliche Vorhabenbeschreibung**

Bitte fügen Sie dem Antrag eine max. 25-seitige Vorhabenbeschreibung in deutscher Sprache bei. Die Vorhabenbeschreibung dient dazu, das Projekt und seine Teilprojekte darzustellen und muss folgende Fragen beantworten (bitte jeweils durch Überschriften o.Ä. deutlich kennzeichnen):

1. *Allgemeine Beschreibung des Vorhabens*
2. Was sind Thema, Leitfragen, Ziele, Aufgabenstellungen und Methoden des Vorhabens?
3. In welche wissenschaftlichen Teilprojekte ist das Vorhaben gegliedert und wie verteilen sich diese auf die antragstellenden Standorte?
4. Bitte stellen Sie kurz den aktuellen Forschungsstand in seiner Beziehung zum Vorhaben dar.
5. Über welche relevanten Vorerfahrungen, Vorarbeiten und Qualifikationen verfügen die Antragsteller\_innen mit Blick auf das Vorhaben?
6. Auf welche gesellschaftlichen Praxisbereiche nimmt das Vorhaben Bezug? Welche Anknüpfungspunkte bieten sich für einen Transfer an?
7. Inwiefern trägt das Vorhaben zu den Zielrichtungen der AIWG bei?
8. *Zielrichtung: Wissenschaftliche Konsolidierung der islamisch-theologischen Studien*
9. Inwiefern trägt das Vorhaben voraussichtlich zur Weiterentwicklung und Konsolidierung der islamisch-theologischen Studien im deutschen Wissenschaftssystem bei? (. Inwiefern erhöht das Vorhaben beispielsweise den Erkenntnisstand zu grundlegend fachrelevanten Themen und Fragen der islamisch-theologischen Studien ?)
10. Was ist das Konzept des Vorhabens zur standortübergreifenden Kooperation innerhalb der islamisch-theologischen Studien? Bitte geben Sie möglichst konkrete Informationen zu Aufgabenverteilungen, Kompetenzen, Synergiepotenzialen etc. an.
11. Wo bietet das Vorhaben Potenziale zu interdisziplinärer Zusammenarbeit?
12. Inwiefern bietet das Vorhaben Potenziale zu internationaler Kooperation und Austausch (z.B. mögliche Einbindung von Perspektiven internationaler Wissenschaftler\_innen oder Austausch zu Fragen von internationaler Relevanz)?
13. Was ist Ihr Planungskonzept für a) ein Panel auf dem AIWG Kongress und b) einen digitalen Workshop?
14. *Zielrichtung: Transfer zwischen Wissenschaft und Gesellschaft*
15. Inwiefern generiert das Vorhaben Wissen und Erkenntnisbestände im Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis mit Blick auf muslimisches Leben, Religionsgemeinschaften und ggf. das Zusammenleben in einer pluralen Gesellschaft in Deutschland?
16. Welche nichtuniversitären Anwendungsbereiche der islamisch-theologischen Studien können von dem Vorhaben profitieren?
17. Zu welchen Akteur\_innen oder Institutionen hin lässt sich eine Transferarbeit zum Thema umsetzen? Wie können Praxisbereiche und -perspektiven, insbesondere aus der muslimischen Zivilgesellschaft, in das Vorhaben eingebunden werden?
18. *Zielrichtung: Output*
19. Was ist das Konzept zur Bereitstellung und Vermittlung von Inhalten und Ergebnissen des Vorhabens in die Bereiche
    1. Wissenschaft,
    2. muslimische Zivilgesellschaft,
    3. allgemeine Öffentlichkeit?
20. Welche konkreten Output-Formate bieten sich neben klassischen Wissenschaftsformaten an (Sammelbände, Monographien, Artikel) ?
21. Wie und wo sollen die Endergebnisse publiziert werden?